

und von seinen Wegen hat! Für einen solchen Menschen besteht kein Zusammenhang zwischen der Einführung von Eisenbeton, industrieller Baumethoden, der Vergrößerung der Aussaatflächen und der Ernten von Mais und dem Tempo unseres Fortschritts zum Kommunismus. Niemand hat etwas dagegen einzuwenden, daß die Einschränkung und Verbesserung des Apparats die wichtigste Voraussetzung ist, um die Aufgaben des wirtschaftlichen und kulturellen Aufbaus erfolgreich zu lösen. Und doch gibt es Parteimitglieder, die bei der Vervollkommnung des Apparates nicht die nötige Energie beweisen. Man sollte meinen, daß der Leiter eines Betriebes selbst als erster Vorschläge macht, wie man den Stil der Arbeit verändern, den Apparat vereinfachen und einschränken könnte, um ihn elastischer und sparsamer zu gestalten, der Initiative den Weg zu bahnen und die Verantwortlichkeit der Funktionäre für die ihnen übertragene Arbeit zu erhöhen. Aber es gibt leitende Funktionäre, die nur daran denken, wie sie den bisherigen Personalstand beibehalten können. Was ist an dem Verhalten dieser Leute parteimäßig? Es sind ideenlose, prinzipienlose Menschen, und darum besteht bei ihnen eine Kluft zwischen Wort und Tat.

Können die Parteiorganisationen an derartigen Tatsachen Vorbeigehen? Natürlich nicht. Die Parteileitungen und Grundorganisationen beschäftigen sich in der letzten Zeit häufiger damit, wie sie den Parteimitgliedern die Eigenschaften politischer Kämpfer aneignen können. So behandelte das Plenum der Stadtleitung der KPdSU von Molotow die Aufgaben, die die Parteiorganisationen erfüllen müssen, um die Rolle der Parteimitglieder als Avantgarde zu erhöhen. Eine gleichartige Frage stand auf der Tagesordnung des Plenums der Leitung der KPdSU im Stalinrayon von Moskau. In den kürzlich abgehaltenen Parteiversammlungen und Versammlungen des Aktivs wurde viel Aufmerksamkeit darauf gerichtet, wie die Parteimitglieder ihre im Statut niedergelegten Verpflichtungen erfüllen. Hierbei wurde mit vollem Recht betont, daß man sich in dieser Beziehung nicht auf Aufrufe beschränken darf und daß der ganze Arbeitsstil der Parteiorganisationen eine richtige Erziehung der Parteimitglieder gewährleisten muß.

Die Erfahrung zeigt, daß es für die Erhöhung der Aktivität sehr wichtig ist, die Parteimitglieder über die Beschlüsse der Partei und über die Lage der Dinge im Betrieb, im Kolchos oder in der Behörde zu informieren und wichtige Fragen der Arbeit zur Diskussion zu stellen. Seitdem die Parteiorganisationen der Industriebetriebe in der letzten Zeit begonnen haben, sich gründlicher mit den Fragen der Produktion zu beschäftigen, machen die Parteimitglieder immer häufiger wichtige Vorschläge. Sie haben angefangen, sich aktiver an der Einführung der fortschrittlichen Technik zu beteiligen und schärfere Kritik an Mängeln zu üben.

Allgemein bekannt sind im Gebiet von Lwow die Erfahrungen der Grundorganisation der Partei im Lessa Ukrainka-Kolchos, Rayon Magerowo. Diese Organisation hat beachtliche Erfolge in der Entwicklung der gesellschaftlichen Wirtschaft zu verzeichnen. Die Parteimitglieder des Kolchos haben einen guten Ruf; nicht nur in ihrem eigenen Dorf, sondern auch in den anderen Dörfern des Rayons gelten sie als tätige und beharrliche Menschen. Für die hohe Aktivität dieser Parteimitglieder war es von großer Bedeutung, daß in der Parteiorganisation regelmäßig und eingehend über die aktuellen Fragen der praktischen Arbeit beraten wurde. Die Parteimitglieder kennen die Beschlüsse der Partei und wissen, was zu tun sie verpflichtet sind, um diese Beschlüsse in die Praxis um-